

## Antragsliste der im Haushaltsplanentwurf 2019 nicht aufgenommenen Anträge der Dienststellen (inkl. deren Begründungen) auf Budgetänderungen - Verwaltungshaushalt

(Stand: 18.09.2018)

| Lfd.<br>Nr. | Budget/<br>HSt. | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|-------------|-----------------|--|-------------------|------------------|
| <b>A)</b>   |                 | <b><u>Amtsbudgets</u></b>  |                   |                  |
|             | <b>40100</b>    | <b>Unteramtsbudget Hans-Böckler-Schule</b>   |                   |                  |
| 1           | 2200.5271.0000  | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>Vorhandenes Material (Küche, Werkräume, Klassen- und Lehrerzimmer) wird immer älter und schlechter. Sowie aufgrund der geänderten Bestimmungen über die Beschaffung von Schulausstattung, u.a. Lehrerarbeitsplätze. Ansatz muss auf alle Fälle aufgestockt werden. |                   | 5.000            |
| 2           | 2430.5271.0000  | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>s.o.   |                   | 5.100            |
| 3           | 2200.5715.0000  | <u>Werk- und Beschäftigungsmaterial (Schulküche, Werken)</u><br><b>Begründung:</b><br>s.o. bei HSt. 2200.5271.0000   |                   | 200              |
| 4           | 2200.6316.0000  | <u>Veranstaltungen</u><br><b>Begründung:</b><br>Vermehrte Veranstaltungen im Bereich Schach, Lehrerprüfungen, Elternbeirat.  |                   | 500              |
| 5           | 2430.6316.0000  | <u>Veranstaltungen</u><br><b>Begründung:</b><br>s.o.   |                   | 400              |
| 6           | 2200.5754.0000  | <u>Allg. medizinischer Sachbedarf</u><br><b>Begründung:</b><br>Vermehrter Bedarf an Verbandsmaterial und Desinfektion.   |                   | 100              |
| 7           | 2430.5754.0000  | <u>Allg. medizinischer Sachbedarf</u><br><b>Begründung:</b><br>s.o.  |                   | 100              |
| 8           | 2200.6510.0000  | <u>Bücher und Zeitschriften</u><br><b>Begründung:</b><br>Vermehrte Ergänzungslieferungen, Erhöhung diverse Abonnements.  |                   | 300              |
| 9           | 2200.6541.0000  | <u>Reise- und Fahrtkosten</u><br><b>Begründung:</b><br>Vermehrte Fortbildungen und Dienstreisen von Lehrern.   |                   | 600              |
| 10          | 2430.6541.0000  | <u>Reise- und Fahrtkosten</u><br><b>Begründung:</b><br>s.o.  |                   | 700              |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|--------------------------------|---|-------------------|------------------|
| 11       | 2430.6531.0000                 | <u>Öffentliche Bekanntmachungen, Amtsblatt</u><br><b>Begründung:</b><br>Vermehrte Werbung für die Wirtschaftsschule.  |                   | 1.000            |
|          |                                |   | 0                 | 14.000           |
| 12       | 40220<br>2320.5253.0000<br>NEU | <b>Unteramtsbudget Hardenberg-Gymnasium</b><br><u>Technische Geräte und Apparate Instandhaltung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Kostengrenze für Anschaffungen über den Vermögenshaushalt ist auf 800 € angehoben worden. Folglich müssen Beschaffungen von PCs, Beamern oder anderen Geräten zukünftig nicht mehr aus dem Vermögenshaushalt sondern aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt werden.<br><br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Die Beschaffungspauschale für die jeweiligen Schulen ist im Vermögenshaushalt weiterhin in gleicher Höhe wie in den Vorjahren geplant. Eine neue Aufteilung durch die Wertgrenze wird erst mit Haushalt 2020, nach den Erfahrungswerten aus 2018 und 2019, durchgeführt. Im Haushaltsvollzug 2018 sowie 2019 werden die erforderlichen Mittel unterjährig im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt, sowie im Vermögenshaushalt in gleicher Höhe gesperrt.</i> |                   | 3.000            |
|          |                                |   | 0                 | 3.000            |
| 13       | 40260<br>2402.5200.0000        | <b>Unteramtsbudget Berufsschule II</b><br><u>Verwaltungs- und Zweckausstattung</u><br><b>Begründung:</b><br>s.u.  |                   | 400              |
| 14       | 2402.5209.0001                 | <u>Geräte, Ausstattungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände</u><br><b>Begründung:</b><br>s.u.  |                   | 5.000            |
| 15       | 2402.5271.0000                 | <u>Schulausstattung: Beschaffung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Erhöhung gilt aufgrund der Beschulung des neuen Ausbildungsberufes Kaufmann/-frau im E-Commerce ab dem Schuljahr 2018/19.   |                   | 5.000            |
|          |                                |   | 0                 | 10.400           |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|---|-------------------|------------------|
|          | <b>46000</b>   | <b>Amtsbudget Theater</b>   |                   |                  |
| 16       | 3311.4xxx      | <u>Künstlerischer Etat/NV-Bühne Gäste</u><br><b>Begründung:</b><br>Dynamisierung ca. 3 % aus Tarif-Anpassung 2018/2019.<br><i>Anmerkung Käm:</i><br>Die Personalausgaben für die Beschäftigten NV-Bühne werden seit 2017 automatisch dynamisiert geplant. Die Gagen für die Gast-Schauspieler/innen werden vom Th verhandelt und mit Vertrag geschlossen. Ein jährlicher fester Planbetrag für diesen Bereich ist auch in anderen Theatern üblich.  |                   | 19.000           |
| 17       | 3311.6369.2000 | <u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Sicherheitsdienst)</u><br><b>Begründung:</b><br>Tariferhöhung ca. 3 % im Sicherheitsdienst.  |                   | 2.400            |
| 18       | 3311.6556.0000 | <u>Honorare und Ähnl.</u><br><b>Begründung:</b><br>Zur Anpassung an die gegenwärtige Situation und absehbare Perspektive ab 2019 beantragt die Th-Leitung die Erhöhung des Budgets um ca. 80.000 € ( <i>Anmerkung Käm: inkl. Kombi-Ticket, wurde im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt</i> ), resultierend aus den Kostensteigerungen des laufenden Jahres und den kalkulierten Mehrausgaben 2019. Mit dieser strukturellen Erhöhung besteht eine berechnete Aussicht, dass auch der Landeszuschuss von derzeit 500.000 € bis zur beantragten Zuwendungssumme von 650.000 € steigen könnte. Auf dieser finanziell gesicherten Basis ist ab 2019 auch der sukzessive Defizit-Abbau für das Theater möglich.<br>Die Mehrausgaben betreffen insbesondere die Personalkosten im gesamten künstlerischen Bereich - Gäste NV-Bühne und die Gastspielkosten -, aber auch einige Sachetats, die zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes in der bisherigen Form unabdingbar benötigt werden. |                   | 41.000           |
|          |                |   | <b>0</b>          | <b>62.400</b>    |
|          | <b>47000</b>   | <b>Amtsbudget Stadtarchiv und Museen (StAM)</b>   |                   |                  |
| 19       | 3213.6589.0000 | <u>Sonstigen Geschäftsausgaben</u><br><b>Begründung:</b><br>Ein Tausch der Beleuchtung aller Großvitrinen steht an. Dazu gehören neben den LED-Leuchten auch die Strahler als Solche. Weiterhin werden von dieser Haushaltsstelle alle Reparaturen an Einrichtungen (Medien/Monitore/Duftstationen, etc.) und Installationen in Dauer- und Sonderausstellungen gezahlt.<br><i>Anmerkung Käm:</i><br>2.000 € konnten bereits durch Erhöhung der Einnahmen budgetneutral umgesetzt werden. Damit fehlen noch 3.100 €.   |                   | 3.100            |
|          |                |   | <b>0</b>          | <b>3.100</b>     |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.   | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|--|-------------------|------------------|
|          | <b>50000</b>   | <b>Amtsbudget Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenh.</b>   |                   |                  |
| 20       | 4701.7090.0000 | <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Haushaltsansatz für das <b>Frauenhaus</b> wird bereits aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen bei Personal- und Sachkosten nicht mehr ausreichen, so dass der Ansatz auf mind. 100.000 € erhöht werden sollte. Die Finanzierung des Frauenhauses ist tatsächlich neu zu bedenken.<br><br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Eine Ansatzerhöhung wird noch zwischen Käm und SzA verhandelt und dann ggf. über die Fortschreibungsliste aufgenommen.</i> |                   | 14.200           |
| 21       | 4701.7090.0000 | <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. sowie deren Einricht.</u><br><b>Begründung:</b><br>Zusätzlich wurde mit Beschluss des Beirates für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten am 14.03.2018 befürwortet, dass die beim Frauenhaus angesiedelte <b>Interventionsstelle</b> dauerhaft gefördert wird. Aktuell wären hierfür <b>3.000 €</b> erforderlich. Bisher wurden diese hauptsächlich aus Projekt- und Spendenmitteln des Oberbürgermeisters bzw. der Sparkasse erbracht.   |                   | 3.000            |
| 22       | 4986.6316.1000 | <u>Veranstaltungen (Seniorenrat)</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Seniorenrat hat mit Schreiben vom 30.01.2018 an die Sozialreferentin um Aufstockung Ihres Veranstaltungsbudgets gebeten. Für das Rf. IV ist die Mittelaufstockung nachvollziehbar.   |                   | 2.000            |
|          |                |  | <b>0</b>          | <b>19.200</b>    |
|          | <b>51000</b>   | <b>Amtsbudget Jugendamt</b>  |                   |                  |
| 23       | 4070.6322.0000 | <u>EDV-Kosten</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Tätigkeiten zur Betreuung, Pflege und Wartung der Fachanwendungen wurden bisher durch einen früheren Mitarbeiter des JgA erledigt. Zur Instandhaltung der Anwendung ist nunmehr ein Wartungsvertrag mit tatsächlicher monetärer Abrechnung notwendig. Es sind dazu 1.100 € jährlich dauerhaft zu veranschlagen. Da der bisherige Ansatz 2018 nicht vollständig ausgeschöpft wird, sind nur 400 € Ansatzerhöh. notwendig.  |                   | 400              |
| 24       | 4070.5340.0000 | <u>Leasing von Maschinen, Geräte, Fahrzeuge</u><br><b>Begründung:</b><br>Ersatz eines verbrauchten Dienstfahrzeuges durch ein Leasing Fahrzeug macht einen Ansatz für Leasingraten notwendig.  |                   | 3.100            |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                     | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------------------------|---|-------------------|------------------|
| 25       | 4070.6500.0000                   | <u>Allgemeiner Bürobedarf</u><br><b>Begründung:</b><br>Der Ansatz bildet seit Jahren nicht mehr den tatsächlichen Bedarf ab. Das JgA beschäftigt rd. 300 Mitarbeiter, wobei ein Ansatz mit 2.700 € dafür nicht ausreichend ist. Die jährlichen Kosten alleine für den Papierverbrauch (auch doppelseitig) sind derzeit höher.   |                   | 5.000            |
| 26       | 4070.6316.3000<br>4070.6556.3000 | <u>Jugendhilfeplanung:</u><br><u>Veranstaltungen (Jugendhilfeplanung)</u><br><u>Honorare und Ähnl. (Jugendhilfeplanung)</u><br><b>Begründung:</b><br>Sachkosten im Rahmen des Planungsauftrages von AJJ und StR sollen den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth erhalten und stärken. Die daraus resultierenden Projektplanungen und -mittel sind bisher haushaltsmäßig nicht abgebildet. Die Sachkosten bestehen aus Veranstaltungskosten (z.B. Raumkosten, Beherbergung-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten) sowie Honorarkosten für externe Projektberatung und Projektleitung.  |                   | 2.000<br>500     |
| 27       | 4070.6556.3000                   | <u>Honorare und Ähnl. (Jugendhilfeplanung)</u><br><b>Begründung:</b><br>Haushaltsmittel werden zur Weiterführung des begonnenen Datenkonzeptes durch die ev. Hochschule Nürnberg benötigt. Bisherige Datenerhebungen werden dadurch strukturiert, vervollständigt und umfassender dargestellt. Eine wesentlich bessere Übersicht über relevante Daten für die gesetzl. vorgeschriebene Jugendhilfeplanung werden sich dadurch ergeben. Damit einher geht eine effektivere und passgenaue Angebotsgestaltung unter Berücksichtigung sozialräumlicher Bedürfnisse. ansonsten wird auf die Begründung im Beschluss des AJJ verwiesen.<br><br><i>Beschluss des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten (AJJ) vom 04.07.2018 (TOP 2)</i><br><br><u>Anmerkung Käm:</u><br><i>Im Haushaltsvollzug 2018 wurden üpl. Mittel i.H.v. 14.577 € hierfür zur Verfügung gestellt, die vom JgA über Mehreinnahmen gedeckt wurden.</i> |                   | 3.000            |
|          |                                  |   | 0                 | 14.000           |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                                       | Maßnahme  | Einnahme - € - | Ausgabe - € -         |
|----------|--|---|----------------|-----------------------|
|          | 51150  | <b>Unteramtsbudget Jugendarbeit</b>   |                |                       |
| 28       | 4511.6369.0000                                     | <u>Sonstige Dienstleistungen durch Dritte</u><br><i>(Jugendkulturmanagement con action)</i><br><b>Begründung:</b><br>In Beteiligungsaktivitäten mit Jugendlichen, z. B. beim 1. Fürther Jugendforum wurde deutlich, dass ein ganz erheblicher Bedarf an jugendkulturellen Veranstaltungen (Konzerte, Events, Discos und Clubs) in der Stadt Fürth besteht. Dieser große Bedarf führte zu einer erheblichen Ausweitung der Aktivitäten von " <b>con action</b> " in den letzten Jahren. Das Budget hat sich seit dem Bestehen von " <b>con action</b> " 2004 nicht geändert. Ordnungsrechtlich Auflagen und gestiegene Plakatierungskosten haben die Kosten ebenfalls ansteigen lassen. Viele Drittmittel (Förderprogramme, Spenden und Verkaufseinnahmen) wurden und werden akquiriert, um dieses umfängliche Veranstaltungsprogramm finanzieren zu können. Trotzdem konnte das Defizit nicht dauerhaft gedeckt werden. |                | 20.000                |
| 29       | 4511.6013.0000                                     | <u>Aufführungsrechte und Urheberanteile (GEMA)</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund der neuen Tarife und der neuen Vertragsinhalte ist bei den GEMA-Kosten eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Diese Kosten sind durch uns nicht beeinflussbar. Hinzugekommen sind Lizenzzahlungen für die Nutzung von Filmrechten an die Firma MPLC.   |                | 2.000                 |
| 30       | 4600.5500.0000<br>4600.5540.0000<br>4600.5550.0000 | <u>Haltung von Fahrzeugen</u><br><u>Betriebs- und Schmierstoffe (Kfz)</u><br><u>Kfz-Steuer</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Erhöhung ergibt sich wegen eines dritten Dienstfahrzeuges (Dacia-Logan), das bereits vor drei Jahren angeschafft wurde und der zu erwartenden Mehrkosten durch die Anschaffung eines weiteren Kfzs, einem Piaggio APE (Marketing Mobil) ab Februar 2018.  |                | 2.700<br>1.500<br>300 |
| 31       | 4600.6013.0000                                     | <u>Aufführungsrechte und Urheberanteile</u><br><b>Begründung:</b><br>Aufgrund der neuen Tarife und der neuen Vertragsinhalte ist bei den GEMA-Kosten eine erhebliche Steigerung zu verzeichnen. Diese Kosten sind durch uns nicht beeinflussbar. Hinzugekommen sind Lizenzzahlungen für die Nutzung von Filmrechten an die Firma MPLC.  |                | 2.500                 |
| 32       | 4515.7092.0000                                     | <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an Jugendverbände und Ähnl. (Projekt Demokratie)</u><br><b>Begründung:</b><br>Seit dem Jahr 2015 führt JgA-JA in Kooperation mit dem SJR das o. g. Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums durch. Im Jahr 2016 ist es gelungen, die Euro 5.000,- städt. Eigenanteil aus Einsparungen bei anderen Positionen aus dem Budget der Jugendarbeit zu erbringen. Dies ist jedoch auf Grund der extremen Knappheit im Jahr 2019 nicht mehr möglich.  |                | 5.000                 |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.                | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-----------------------------|--|-------------------|------------------|
| 33       | 4521.7090.2000<br>NEU       | <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. (Projekt PS Teamplayer)</u><br><br><b>Begründung:</b><br>Das Projekt Teamplayer ist ein Gewaltpräventionsprojekt und wird von der Kinderarche GmbH Fürth und der Jugendarbeitsgruppe der Polizei durchgeführt. Das Projekt ist das größte und zugleich wichtigste Präventionsprojekt der Fürther Polizei.  |                   | 8.600            |
| 34       | 4521.7090.3000<br>NEU       | <u>Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale Verbände, Vereine und Ähnl. (Projekt HEROES Nürnberg/Fürth)</u><br><br><b>Begründung:</b><br>Das Projekt HEROES Nürnberg/ Fürth ist momentan als ein laufendes Projekt eines Vereins und wird von diesem getragen – Es hat sich seit dem Projektstart im Jahr 2013 als fester Bestandteil der sozialen Arbeit in der Region Nürnberg-Fürth etablieren können. In dem Projekt werden auf Grundlage des HEROES© -Konzepts (Inhaber: Strohalm e.V., Berlin) Jungen mit Migrationshintergrund zu Multiplikatoren ausgebildet, die ihr Wissen in Workshops an gleichaltrige Jungen und Mädchen, mit und ohne Migrationshintergrund, weitergeben.<br><br>Je nach Umfang der erreichten Schulen und Klassen wird sich der Ansatz u.U. verringern. Die benötigten Mittel können endgültig Anfang/ Mitte Oktober 2018 ermittelt werden.   |                   | 10.000           |
|          |                             |  | <b>0</b>          | <b>52.600</b>    |
| 35       | 51200<br><br>4531.7621.0000 | <b>Unteramtsbudget Soziale Dienste</b><br><br><u>Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend (a.v.E.) (sozialpäd. Gruppenmaßnahmen)</u><br><i>Hippy Projekt "Fit für die Schule"</i><br><br><b>Begründung:</b><br>Die AWO bietet das bisherige Projekt weiterhin an. Aufgrund der Lohnkostensteigerung ist eine Anpassung und Aufstockung notwendig. Der Integrationsbedarf in diesem Bereich ist weiterhin notwendig.<br><br>Der Antrag für 2019 beinhaltet <b>keine weitere Stundenaufstockung der Hausbesucherinnen</b> . Der Betrag wurde auf der Basis von 23 Wochenstunden für 2 Hausbesucherinnen und aufgrund der Ausgaben in 2017 <b>unter Annahme einer 2,25 % tariflichen Lohnerhöhungen</b> ermittelt.<br><br><i>Anmerkung Käm:</i><br>Mit Haushaltsberatungen 2017 wurden jährl. 10.000 € Erhöhung befristet für 2 Jahre beschlossen. Dies galt für die Jahre 2017 und 2018. Der Ansatz wurde für 2019 wieder um die 10.000 € gekürzt. |                   | 14.500           |
|          |                             |  | <b>0</b>          | <b>14.500</b>    |

| Lfd. Nr. | Budget/HSt.    | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|----------------|--|-------------------|------------------|
|          | <b>61000</b>   | <b>Amtsbudet Stadtplanungsamt</b>  |                   |                  |
| 36       | 6120.5290.0000 | <u>Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Erstellung der hochaufgelösten Luftbilder für die Planungs- und Überwachungstätigkeiten sind für die gesamte Stadtverwaltung zu Planungs- und Dokumentationszwecken von erheblicher Bedeutung.  |                   | 23.000           |
| 37       | NEU            | <u>Maßnahmen zum Arbeitsschutz</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Mittel werden benötigt für Anschaffungen, wie spezielle Bürostühle oder auch höhenverstellbare Tische, um gesundheitliche Einschränkungen zu verbessern bzw. vorzubeugen. Weiterhin wird auf das GPR Rundschreiben vom Juni 2018 verwiesen, dass Maßnahmen bei extremen Außenlufttemperaturen für Mitarbeiter in Büros ergriffen werden müssen. Bislang stehen hierfür keine Mittel zur Verfügung.   |                   | 10.000           |
|          |                |  | <b>0</b>          | <b>33.000</b>    |
|          | <b>63000</b>   | <b>Amtsbudget Bauaufsicht</b>  |                   |                  |
| 38       | 6130.5622.0000 | <u>Fortbildungskosten und Umschulung</u><br><b>Begründung:</b><br>Der bisherige Haushaltsansatz i.H.v. 2.000 € wird den Anforderungen des Fortbildungsbedarfes der Bauaufsicht nicht mehr gerecht. Die Komplexität der Baurechtmaterie und die Weiterentwicklung der Verwaltungsrechtsprechung in diesem Bereich machen es notwendig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sachgerecht und angemessen fortgebildet werden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vollzug der BayBO das Widerspruchsverfahren abgeschafft wurde und Rechtsstreitigkeiten sofort vor dem Verwaltungsgericht landen. Fehler in der Sachbehandlung (aufgrund unzureichender Fortbildung) können dann nicht mehr korrigiert werden und verursachen Gerichts- und Anwaltskosten, die bei einer sachgerechten und laufenden Fortbildung vermieden werden können. Zudem macht es die Fluktuation im Personalbereich der Bauaufsicht dringend erforderlich, die neuen Arbeitskräfte so gut wie möglich einzuarbeiten und fortzubilden. Angesichts des sehr knapp bemessenen Personalbestandes der Bauaufsicht liegt es im vitalen Interesse der Stadt Fürth hierfür die entsprechenden Haushaltsmittel bereit zustellen. |                   | 3.000            |
| 39       | 6130.6322.0000 | <u>EDV-Kosten</u><br><b>Begründung:</b><br>Die bisher veranschlagten Haushaltsmittel werden für notwendige Dienstleistungen (z. B. im Schnittstellenbereich der Fachanwendungen - BauWin etc. - zu WebGIS) nicht ausreichen, so dass der Ansatz auf 18.000 € angehoben werden muss. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass jetzt noch nicht absehbar ist, ob auch in 2019 noch ein Budgetüberschuss anfallen wird. Ohne zusätzliche Haushaltsmittel können dann die hier anfallenden Kosten nicht mehr vollständig beglichen werden.   |                   | 11.000           |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-------------------------|---|-------------------|------------------|
| 40       | 6130.6796.0000          | <u>Innere Verrechnung Kfz, Fahrzeugkosten</u><br><b>Begründung:</b><br>Der bisherige Mittelansatz von 2.300 € wird dem tatsächlichen Bedarf der Bauaufsicht nicht bzw. nicht mehr gerecht. Der Ansatz berücksichtigt nicht, dass aufgrund der anfallenden Kontrollaufgaben im Vollzug der BayBO im Jahr 2013 bereits schon eine zusätzliche Stelle in der Baukontrolle geschaffen werden musste (bzw. eine weggefallene Stelle wieder neu besetzt werden musste). Weiterhin wird der Tatsache nicht Rechnung getragen, dass die Feuerbeschau, die nach dem Organisationskonzept des BayKommPrV der Feuerwehr zugeordnet werden sollte, wieder bei der Bauaufsicht angesiedelt wurde. Zudem wurde die Feuerbeschau noch um eine überplanmäßige Vollzeitkraft verstärkt. Eine ordnungsgemäße und sachgerechte Erfüllung der gesetzlichen Kontrollaufgaben im Vollzug der BayBO und der Feuerbeschauverordnung (FBV) macht eine entsprechende Inanspruchnahme des Fahrzeugpools erforderlich. Bisher konnte aufgrund der jährlich anfallenden Budgetüberschüsse von einer längst überfälligen Anpassung dieses Haushaltsansatzes abgesehen werden. Es ist aber nicht absehbar, ob auch 2019 noch ein Budgetüberschuss anfallen wird. Ohne zusätzliche Haushaltsmittel können dann die Nutzungsentgelte für den Fahrzeugpool nicht mehr vollständig beglichen werden. |                   | 4.700            |
|          |                         |   | 0                 | 18.700           |
| 41       | 66250<br>6020.xxxx.xxxx | <b>U-Amtsbudget Straßen, Brücken und Parkflächen (Erneuerung)</b><br><u>Arbeitsschutzmaßnahmen</u><br><b>Begründung:</b><br>Um den Erfordernissen des Arbeitsschutzes nachkommen zu können, wird darum gebeten, die beantragten Mittel zur Verfügung zu stellen.<br><br>Es sollten z.B. für die heißen Sommermonate Dinge wie Klimageräte evtl. Ventilatoren etc., wenn der Bedarf gerechtfertigt ist, oder Mineralwasser für die Arbeiter und Angestellten im TfA angeschafft werden.<br><br>Im Wesentlichen sollten damit gesetzliche Dinge abgedeckt werden, die für das Personal erforderlich sind.   |                   | 10.000           |
| 42       | 6020.6760.0000          | <u>Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (DB AG)</u><br><b>Begründung:</b><br>Die Stadt Fürth ist von dem planfestgestellten Vorhaben der Schwabacher Straße/Bahnbrücke und Vacher Straße/Bahnbrücke wieder abgerückt, indem die vorgesehenen Eintiefungen der entsprechenden Straßen nicht ausgeführt werden sollten. Da die Bauwerksplanungen der Bahn zu diesem Zeitpunkt bereits fortgeschritten waren, mussten mit dem neuen Sachverhalt die bereits erstellten Planungen nochmals erstellt werden.  |                   | 700.000          |
| 43       | 6301.6799.xxxx          | <u>Innere Verrechnung ITK-Leistungen</u><br><b>Begründung:</b><br>Da die erforderlichen Erweiterungen und Erneuerungen der Hard- und Software seitens der Dienststellen finanziell getragen werden sollen, ist es erforderlich, diese mit entsprechenden Mitteln auszustatten.  |                   | 30.000           |

| Lfd. Nr. | Budget/ HSt.            | Maßnahme   | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|----------|-------------------------|--|-------------------|------------------|
| 44       | 6480.5141.0000          | <u>Unterhalt: Brücken, Stege u.Ä. (Monitoring, Bauwerksprüfung und Brückensanierung)</u><br><br><b>Begründung:</b><br>Wie das Jahr 2018 zeigt, reicht der bisherige Haushaltsansatz leider nicht aus, um die Kosten der erforderlichen Überwachung (Monitoring und Bauwerksprüfung) finanziell abzudecken.<br><br><i>Anmerkung Käm:</i><br><i>Die einzelnen Bereiche "Monitoring", "Bauwerksprüfung" und "Brückensanierung" wurden bis 2018 auf jeweils separaten Haushaltsstellen (HSt. 6480.5141.0000/.1000/.2000) abgebildet. Diese wurden ab dem Haushalt 2019 zusammengeführt.</i>  |                   | 100.000          |
|          |                         |  | 0                 | 840.000          |
| 45       | 67000<br>3600.5090.0000 | <b>Amtsbudget Grünflächenamt</b><br><br><u>Sonst. Unterhalt von Gebäuden und Grundstücken</u><br><br><b>Begründung:</b><br>Sachkosten für den Unterhalt der CEF-Habitatersatzflächen nach § 44 NatSchG (für Kiebitz, Rebhuhn u.ä., 87.140 m <sup>2</sup> ) - Holzwiesen, Herboldshofer Landgraben, Zennbrücke. Die Flächen erfordern regelmäßige Unterhaltsarbeiten zum Erhalt ihrer Funktion. Der für die Bewässerung der Flächen genutzte Holzwiesen-Brunnen benötigt eine regelmäßige Brunnenwartung und Elektrowartung, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Die Sachkosten 2018 werden bei 6.000 € bis 6.500 € liegen. 2018 wird durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V. nach Ende der Vogelbrutsaison (Aug./Sept 2018) auf den Holzwiesen, die sich inzwischen entwickelte Vegetationsschicht mit Rohrkolben, Erlen- und Weidenaufwuchs abgeschält und die Fläche neu modelliert, um die erforderlichen Flachwasserzonen für Kiebitz und Regenpfeifer zu erhalten. |                   | 3.000            |
| 46       | 5800.5320.0000          | <u>Mieten für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte</u><br><br><b>Begründung:</b><br>Der Pkw FÜ-2089 aus dem Jahr 2000 ist verschlissen. Er wird für die Außentermine der Abteilung Planung-Neubau (Baustellen u.a.) und die Verwaltung verwendet. Als Ersatz soll ein Elektrofahrzeug (VW-Golf) geleast werden (ohne Erwerb nach Ablauf der Leasingzeit). Die Mehrkosten pro Jahr werden mit 5.000 € veranschlagt.   |                   | 5.000            |
|          |                         |  | 0                 | 8.000            |

| Lfd. Nr.  | Budget/ HSt.   | Maßnahme  | Einnahme<br>- € - | Ausgabe<br>- € - |
|-----------|----------------|---|-------------------|------------------|
|           | <b>87000</b>   | <b>Amtsbudget Touristinformation</b>  |                   |                  |
| 47        | 7901.1558.0100 | <u>Umsatzsteuerrückvergütung vom Finanzamt</u><br><b>Begründung:</b><br>TI ist nur noch in drei Bereichen BgA (= Betrieb gewerblicher Art) und erhält dementsprechend weniger Umsatzsteuerrückvergütung.<br><i>Bemerkung Käm:</i><br>Die Bruttoeinnahmen und -ausgaben ändern sich dadurch nicht. Hier wäre ggf. nur eine Mittelverschiebung erforderlich. Dies wird vorerst beobachtet und kann dann zum Haushaltsvollzug 2019 oder zur Haushaltsplanaufstellung 2020 entsprechend umgesetzt werden. | -9.000            |                  |
| 48        | 7901.5600.0000 | <u>Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände</u><br><b>Begründung:</b><br>Ab 2019 soll Dienstkleidung in der Touristinformation getragen werden. Die jährlichen Kosten sind für Bekleidung, Bestickung und Reinigung.  |                   | 2.500            |
| 49        | 7901.6588.1000 | <u>Geschäftsausgaben (Einkauf von Artikeln, Merchandising)</u><br><b>Begründung:</b><br>Um die Einnahmen zu steigern, benötigt die TI neue und attraktive Souvenirs.  |                   | 10.000           |
| 50        | UA 7901        | <b><u>Umsetzung des Tourismuskonzepts (derzeitiger Masterplan):</u></b><br><u>darunter fallen z.B.</u><br>- Online-Shop, Webcam, Imagefilm, Influencer<br>- Presseportal, Imagemagazin, Anzeigen in spezifischen Magazinen<br>- Marktforschung, Marketingmaßnahmen<br>- Verbesserung der Info-Möglichkeiten (auch für Sehbehinderte)  |                   | 135.000          |
|           |                |   | <b>-9.000</b>     | <b>147.500</b>   |
|           |                | <b>Summe Amtsbudgets</b>  | <b>-9.000</b>     | <b>1.246.100</b> |
| <b>B)</b> |                | <b><u>Sonderbudgets</u></b>   |                   |                  |
|           |                | <b>Summe Sonderbudgets</b>  | <b>0</b>          | <b>0</b>         |
| <b>C)</b> |                | <b><u>Zentralbudgets</u></b>  |                   |                  |
|           |                | <b>Summe Zentralbudgets</b>   | <b>0</b>          | <b>0</b>         |